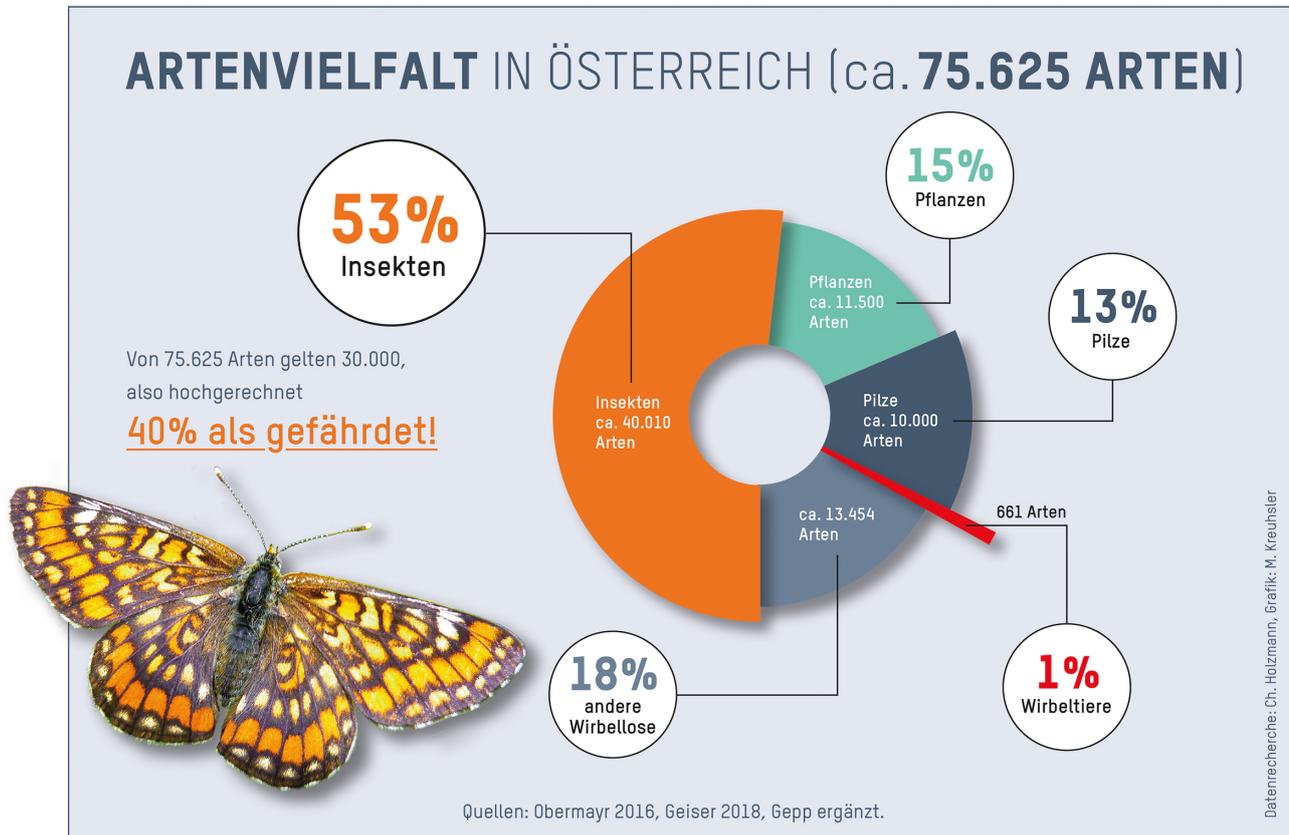


Österreich: rund 30.000 Arten gefährdet



© M. Kreuhsler

In Österreich sind zumindest 75.600 Tier-, Pflanzen- und Pilzarten beheimatet, darunter 40.000 Insektenarten. In über 100 Roten Listen gefährdeter Gruppen Österreichs sind Gefährdungsprozentsätze zwischen 15 % und 60 % der Artenbestände ausgewiesen. Es gibt zahlreiche Publikationen namhafter Experten, die das bestätigen. Da nahezu alle untersuchten Artengruppen Österreichs besorgniserregende Gefährdungswerte ergeben, muss aktuell für Österreich von hochgerechnet 40 % gefährdete Arten, also in Summe von rund 30.000 in unterschiedlichem Ausmaß gefährdeten Tier-, Pflanzen- und Pilzarten ausgegangen werden. Hinzu kommen noch artenreiche, bisher nicht beurteilte Einzellergruppen.

Die Gefährdungstendenzen – erkennbar durch die Abnahme der Häufigkeiten von Arten – sind meist zunehmend. Die Zeitreihen gefährdeter Arten deuten eine voranschreitende Ausdünnung der regionalen Artenvielfalt an. Weltweit läuft das Artensterben von empfindlichen Organismengruppen erschreckend rasanter ab als erwartet! Man hört auch schon die Warnung, das Artensterben sei für die Menschheit problematischer und folgenschwerer als der Klimawandel. Manche meinen, das sechste Massensterben der Arten (Kolbert & Bischoff, 2016) hat begonnen und dieses sei menschenbedingt.

Weitere Infos zum Thema gibt's in der aktuellen Ausgabe unserer Zeitschrift [natur&land](#)

